

Artenschutzrechtliche Betrachtung
Erweiterung Firmensitz queller Bau-GmbH
Niederkrossen

Auftraggeber: queller Bau-GmbH
Niederkrossen 11a
07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Auftragnehmer: Büro für Landschaftsökologie, Natur- und Artenschutz
Martin Görner
Thymianweg 25
07745 Jena

Jena, Februar 2023

1. Anlass und Aufgabenstellung

Das Firmengelände der queller Bau-GmbH in Niederkrossen soll um Lagerflächen und eine Maschinenhalle erweitert werden. Auf dem von der Erweiterung betroffenen Teil des Flurstücks 539/1 befanden sich bisher Dauerkleingärten mit verschiedenen Obstbäumen.

Im Bereich des bestehenden Geländes soll ein Gebäude abgerissen werden und an anderer Stelle ein Neubau entstehen. Außerdem wird eine bestehende Pflanzfläche zukünftig befestigt und als Weg bzw. Fläche für Stellplätze genutzt. Im Bereich des bestehenden Geländes ist aber auch die Neuanlage mehrerer Grünflächen geplant. Fällungen von Bäumen aufgrund von Maßnahmen im Bereich des bestehenden Betriebsgeländes sind nicht notwendig.

Um die Betroffenheit von Vögeln und Fledermäusen durch das Vorhaben abzuklären, soll eine artenschutzrechtliche Betrachtung erfolgen.

2. Artenschutzrechtliche Betrachtung

Da das von der Maßnahme betroffene Gelände (Teilbereich Flurstück 539/1) bei Auslösung des Auftrags bereits komplett geräumt war, konnten keine eigenen Arterfassungen durchgeführt werden, die normalerweise eine Grundlage einer solchen Betrachtung sind. Untersuchungen auf diesem Grundstück hat es daher durch unser Büro nicht gegeben. Insofern können hier nur potenziell auf derartigem Gelände in diesem Bereich (Kleingärten in der Saaleaue im Bereich Niederkrossen) zu erwartende Vogel- und Fledermausarten (vgl. Tab. 1) aufgelistet werden.

Tab. 1 Potenziell ehemals vorkommende Vogel- und Fledermausarten im Bereich der Erweiterung des Betriebsgeländes (Flurstück 539/1)

Art	Mögliche Nachweise	RLT	Bemerkungen
Vögel			
Amsel	BV, NG		
Blaumeise	NG		In möglichen Nistkästen Brut?
Buchfink	NG		
Buntspecht	NG		
Elster	NG		
Gartenrotschwanz	NG	3	
Grünfink	NG		
Grünspecht	NG		
Hausrotschwanz	NG		
Kohlmeise	NG		In möglichen Nistkästen Brut?
Mehlschwalbe	NG		
Mönchsgrasmücke	NG		
Rabenkrähe	NG		
Rauchschwalbe	NG		
Rotkehlchen	NG		
Wacholderdrossel	NG		
Zilpzalp	NG		
Fledermäuse			
Wasserfledermaus	NG		
Zwergfledermaus	NG	3	Möglicherweise in Lauben, hinter Fensterläden

BV – potenzieller ehemaliger Brutvogel

NG – potenzieller ehemaliger Nahrungsgast

RLT – Rote Liste Thüringens (TLUBN 2021): 3 - gefährdet

Eine Betroffenheit von Vogel- und Fledermausarten durch die Versiegelung einer Grünfläche für die Neuschaffung von einem Weg und Stellplätzen im Bereich des bestehenden Betriebsgeländes kann ausgeschlossen werden, da unmittelbar benachbart neue Grünflächen entstehen und keine Baumfällungen notwendig sind.

Durch den geplanten Abriss des Bürogebäudes sind wohl keine Wirbeltierarten betroffen. Dennoch sollte der Abriss sicherheitshalber außerhalb der Reproduktionszeit der genannten Tierarten erfolgen.

Für die meisten der in Tab. 1 genannten, potenziell vom Vorhaben betroffenen Arten ist grundsätzlich ein Ausweichen auf benachbarte Flächen möglich.

Da die Ausgleichspflanzungen (Obstbaumhochstämme) überwiegend außerhalb des Vorhabensbereiches umgesetzt werden, sind generell weitere Maßnahmen vor Ort sinnvoll:

- Neupflanzung von einheimischen Gehölzen (Bäume und Sträucher) in als Grünflächen vorgesehenen Bereichen (Nistmöglichkeiten für Gebüschbrüter, Nahrungshabitate)
- Schaffung von Nistmöglichkeiten für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter durch Anbringen von Nisthilfen
- Anbringen von Fledermauskästen

Literatur

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (Hrsg.; 2021): Rote Listen der gefährdeten Tier-, Pilz- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. – Naturschutzreport H. 30 – Jena.

Kartengrundlagen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Erweiterung Firmensitz Queller Bau GmbH“ vom 30.01.2023.